

Meppen, den 27. März 2020

Liebe Eltern,
Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Emsländerinnen und Emsländer,

hinter uns liegen nun zwei Wochen des „shutdowns“ in Deutschland. Schulen und Musikschulen wurden von heute auf morgen geschlossen. Die Zusammenkunft in diesen Einrichtungen aus gutem Grund aber urplötzlich untersagt.

Von einem auf den anderen Tag war auch in unserer Musikschule nichts mehr so, wie es mal war und wie wir es alle ebenso aus gutem Grund kennen und benötigen. Als Direktor dieser Musikschule haben ich dann allerdings nahezu Unglaubliches erlebt: Ebenso von dem einen zu dem anderen Tag fing unser Kollegium an, sich dieser Situation kreativ zu stellen. Mit großer Kreativität und dem Bedürfnis nicht Probleme, sondern Lösungen zu finden, wurden neue Wege erdacht, mit Schülerinnen und Schülern weiterhin in Kontakt zu bleiben. Es wurde auf verschiedensten Wegen digital unterrichtet. Audiodateien und kleine Videos wurden ausgetauscht und zur Verfügung gestellt und eine Übechallenge für alle ins Leben gerufen. Dies alles mit den eigenen Geräten vielfach aus den privaten Räumlichkeiten und ohne lange zu fragen, ob das denn alles überhaupt geht? Es wurde einfach gemacht! Im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler.

Dabei wissen wir, dass alle diese Experimente unseren Unterricht, wie er von uns gewohnt ist und erwartet wird, nicht ersetzen. Auch haben wir nicht alle Schülerinnen und Schüler einbinden können. Bei Vielen ist es aber doch gelungen den Kontakt zu halten. Dafür auch von meiner Seite, unserem engagierten Lehrerkollegium meinen herzlichen Dank!

Wenn wir diese Phase hinter uns haben und wir wieder in die geordneten Bahnen des Präsenzunterrichts zurückkehren können – vielleicht ergänzt um das eine oder andere Angebot, welches sich in dieser Zeit bewährt hat – wird auch zu klären sein, wie mit Erstattungsansprüchen im Rahmen unserer Gebührenordnung und deutscher Gesetze umzugehen ist. Hier bitte ich alle um ein wenig Geduld bis wir wissen, wie lange der Zustand denn anhält, was momentan wohl keiner verlässlich sagen kann. Sicher ist zunächst nur, dass es eine Frist bis zum 18.04.2020 gibt.

Nach den nun beginnenden Osterferien, in denen die Kolleginnen und Kollegen nach dem kreativen und engagierten Einsatz der vergangenen Wochen hoffentlich wieder ein wenig Kraft tanken können, wissen wir also hoffentlich mehr. Sollte der Ausnahmezustand fortgesetzt werden müssen, brauchen wir diese Kraft dringend. Aber auch wenn es eine Rückkehr zu gewohnten Modellen geben sollte, wollen wir gut und mit Freude für alle da sein, die uns benötigen und auch dazu benötigen wir die Kraft, von der am Ende alle profitieren.

Ich wünsche bis dahin, dass alle gut durch diese Zeit kommen!

Auf dass wir uns alle gesund wiedersehen!

Viele Grüße aus Ihrer und eurer Musikschule



Martin Nieswandt
Musikschuldirektor